Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 209
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 31. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. April 2021)

zum Thema:
Turnhalle Ulmenschule in Berlin Kaulsdorf

und **Antwort** vom 13. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27209
vom 31. März 2021
über Turnhalle Ulmenschule in Berlin Kaulsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung zu den Fragen 1, 2 und 3 gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Wie ist der Stand der Ausschreibung der Abrissarbeiten für die noch auf dem Gelände befindlichen Bestandsgebäude?

Zu 1.:

Voraussetzung für den Abriss der Gebäude sind:
Baumfäll- und Rückschnittarbeiten sind vor der Brutzeit im Februar erfolgt.
Ein Schadstoffmanager ist beauftragt worden, um alle erforderlichen Beprobungen vorzunehmen. Auf Grundlage der Laboranalysen wird eine Schadstoffkartierung erstellt, auf deren Grundlage ein verpreistes Leistungsverzeichnis erarbeitet werden kann.

Darüber hinaus wird parallel eine Abrissstatik erarbeitet, die Bestandteil der Ausschreibungen für den Rückbau ist. Die Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen werden Ende Mai vorliegen. Kampfmittelbeprobungen und -untersuchungen müssen vor Abbruch noch erfolgen. Ein Feuerwerker wurde ebenfalls vertraglich gebunden.

2. Welche Ergebnisse resultieren aus den veranlassten Voruntersuchungen?

Zu 2.:

Bei den Beprobungen und Laboruntersuchungen wurden in den verschiedenen Gebäuden folgende Gefahrstoffe vorgefunden:

• Asbesthaltige Baustoffe in verschiedenen Bauteilen und technischen Einbauten
• KMF Dämmstoffe (künstliche Mineralfaser)
• PAK Haltige Pappen (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe)
• Holzschutzmittelhaltige Holzkonstruktionen

Diese Gefahrstoffe müssen entsprechend den Technischen Regeln für Gefahrstoffe erfasst, selektiv ausgebaut, gesammelt, entsorgt und gemäß Andienungspflicht behandelt werden.

3. Wann soll der Abriss beginnen und wann soll er abgeschlossen sein?

Zu 3.:

Nach Vorlage der Finanzierungssicherheit, erfolgreichem Ausschreibungsergebnis und Freigabe durch den Ornithologen kann der Abriss spätestens ab Oktober 2021 erfolgen. Ein Fertigstellungstermin kann erst zur Beauftragung des Abrissunternehmens konkretisiert werden.

4. In der Antwort zur Schriftlichen Anfrage Drs. 18/26354 (v. 9. Feb. 21) wird als frühestmöglicher Baubeginn für die Typensporthalle März bzw. Juli 2022 angegeben. Nach Darstellungen des Bezirksamtes (v. 11. Feb. 21) ist der Baubeginn für die Typensporthalle 2021 vorgesehen. Welche dieser Darstellungen trifft zu und wann kann dementsprechend mit der Inbetriebnahme gerechnet werden?

Zu 4.:

Die Senatsverwaltungen haben derzeit keine neuen Erkenntnisse gegenüber den Antworten aus der Schriftlichen Anfrage 18/26354.

5. Welcher Typ der Sporthalle wird nun realisiert?

Zu 5.:

Die aktuelle Planung sieht eine TSH-K – Typensporthalle kompakt vor.

6. Worin unterscheiden sich die Typen TSH 199 und TSH K hinsichtlich der Gebäudehöhen?

Zu 6.:

Die Gebäudehöhen sind mit ca. 10 m etwa gleich hoch. Die wesentlichen Unterschiede bestehen im Raumprogramm und in der Grundfläche. Die Typensporthalle kompakt hat eine Galerie für max. 60 Zuschauende und eine Grundfläche von ca. 36 m x 47 m und die Typensporthalle 199 (TSH 199) hat eine Tribüne für max. 199 Zuschauende und eine Grundfläche von ca. 50 m x 47 m (siehe auch Antwort auf Schriftliche Anfrage 18/22216).

7. Wie ist der Stand der Einpassungsplanung?

Zu 7.:

Zurzeit werden die möglichen Varianten auf dem Grundstück zur Positionierung der TSH K untersucht.
Mit einem abgestimmten Ergebnis wird zum Ende des II. Quartals gerechnet.

8. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit dem Antrag auf Zustimmung entsprochen wird?

Zu 8.:

Für eine Zustimmung muss der Bedarf bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie angemeldet und bestätigt werden. Außerdem muss die Finanzierung gesichert sein. Dieser Standort ist in der Investitionsplanung 2021-2025 mit aufgenommen.

9. Ist ausgeschlossen, dass dem Antrag aufgrund einer zu großen Anzahl von Anträgen nicht entsprochen wird?

Zu 9.:

Die zuständige oberste Bauaufsicht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat auch bei den zurückliegenden berlinweit eingesetzten Typenprojekten (Modulare Ergänzungsbauten, Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge) in großer Anzahl zuverlässig die Verfahren durchgeführt.

Berlin, den 13. April 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie